

19. Zwei Schwerter, beide Klingen mit Marke des Belmonte, die Griffe vergoldet.  
 20. Einschneidiges Schwert mit schmaler Klinge und Inschrift: *All mein Anfang gewinnt ein Krebsgang*. XVI. Jh.  
 21. Zwei Fischschweifschwerter, die Klingen alt-nachgemachte Toledanerklingen.  
 22. Zwei Linkshanddolche, außen und innen sehr reich in Eisen geschnitten, der Griff mit Draht umwunden; die Klinge trägt ein gekröntes „E“. Einer aus den Sammlungen Nollé und Böheim, der andere aus der Sammlung Spitzer (Fig. 435 und 436).  
 23. Drei Bombardierdolche, einer davon mit Scheide; einer mit geschnittenem und silbereingelegtem Griffe, ein anderer Griff aus Jaspachat mit geschnittener und gravierter Silbermontierung. XVII. Jh.  
 24. Zweischneidiger Dolch, Knauf und Griff mit geätztem Eisenbleche belegt. XVII. Jh.  
 25. Kleiner Standhauer mit vergoldetem Messing montiert mit Originalgürtelschnalle und Schließe mit Rocaille; die Parierstange endet auf der einen Seite mit einem Schraubenschlüssel. Aus der Sammlung Spitzer stammend. Mitte des XVIII. Jhs.  
 26. Geätzte Helmbarte mit breitem Blatte und kleiner Hacke, am Dorne Meisterzeichen. Auf der Vorderseite ein Hellebardier, auf der Rückseite Venus Euploia und Ätzmarke. XVI. Jh.

Fig. 435 u. 436.

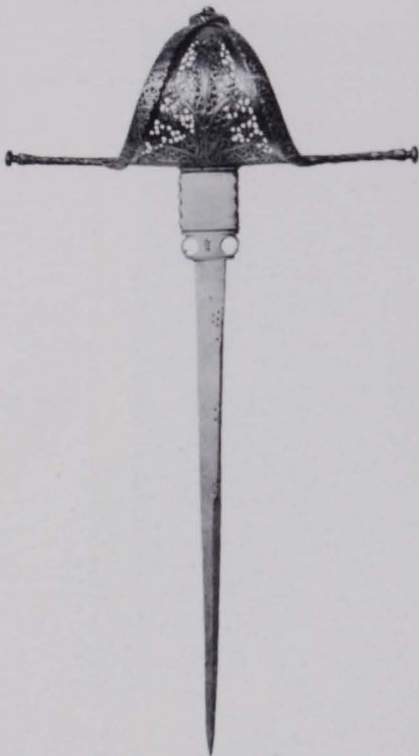


Fig. 436 Eisengeschmittener Linkshanddolch  
(S. 352)

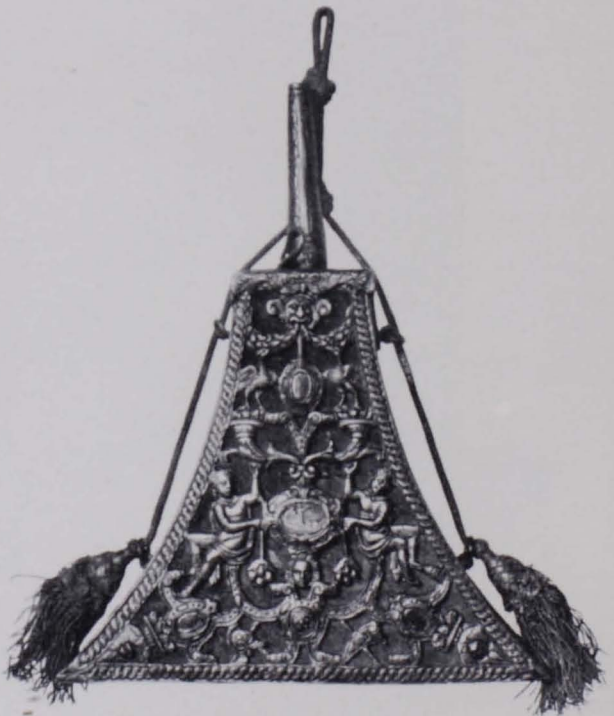


Fig. 437 Musketierpulverhorn (S. 353)  
Sammlung v. Werner

27. Zwei Helmbarten, beide ganz gleich geätzt, auf der einen Seite die gekreuzten Kurschwerter, auf der andern Seite Wappen mit Rautenkranz; Tille und Feder einfach geätzt. Zweite Hälfte des XVI. Jhs.  
 28. Zwei geätzte Waibelhelmbarten, auf der einen am Blatte die Darstellung eines Kriegers vor dem Kreuzifix und Spruchband: *Gib Gott allein die Ehr 1576*. Auf der andern ein Wappen; gleichfalls vom Ende des XVI. Jhs.  
 29. Trabantengouse aus der Zeit Maximilians II. mit seiner Devise: *Deus providebit 1565*. Aus der Sammlung Benda.  
 30. Zwei Spießeisen, das eine auf beiden Seiten des Grates dreimal durchlocht, das andere glatt mit Meisterzeichen; um 1500. Aus der Sammlung Gangolph Kaiser.  
 31. Gotische Partisane mit abgehackten Ohren und geätzten Ornamenten. Anfang des XVI. Jhs.  
 32. Pulverhorn; Elfenbein, Silber montiert mit Darstellung einer Hirschjagd. Nürnberger Pyr; Büchsenzeichen: *E. B.* Aus der Sammlung Jauner stammend. XVII. Jh.  
 33. Pulverhorn; aus Eisen geschnitten, mit Bronze belegt; Reiter über gefallene Krieger reitend. Oben ein Cherubskopf. Aus der Sammlung Spitzer stammend. Art des Piccinini; Ende des XVI. Jhs.